

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 137.

Montag den 20. Juni 1870.

## Ausschließende Privilegien.

1. Das k. k. Handelsministerium hat die Anzeige zur Kenntnis genommen, daß Heinrich Drasche, Gutsbesitzer und Gewerke in Wien, das ursprünglich dem August Köstlin unter dem 7. August 1860 ertheilte, seither vollständig an Esteren übergegangene ausschließende Privilegium einer eigenhüttlichen Construction des Ziegelofens zur Erzeugung aller Arten von Mauerziegeln und Terracotten mittelst ununterbrochenen Feuerbetriebes mit Cessiou dd. Wien 12. Februar 1870, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft in Wien teilweise in der Art übertragen habe, daß Letztere berechtigt sein soll, dieses Privilegium für die Umgebung der Stadt Wien in einer Entfernung von 4 Meilen rings um diese Stadt ausschließlich zu benützen.

donaufwärts und abwärts, serner eine halbe Meile landeinwärts von beiden Donaufern ausschließlich zu benützen.

Diese theilweise Übertragung wurde im Privilegien-Register vorschriftsmäßig eingetragen.

Wien, am 10. Mai 1870.

2. Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirthschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Karl A. Specker in Wien das ihm unter dem 7. Jänner 1870 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Errichtung eines Mechanismus zum Fortbewegen von Schiffen mit Cessiou, dd. Wien 31. März 1870, an Berthold Hugo Döllens in Viebach am Rhein vollständig übertragen habe, zur Kenntnis genommen und die Registrierung dieser Übertragung veranlaßt.

3. Das k. k. Handelsministerium hat die Anzeige zur Kenntnis genommen, daß Heinrich Drasche in Wien das ursprünglich dem Julius Kaltenbach unter dem 9. Februar 1867 ertheilte, seither an Ersteren übertragene ausschließende Privilegium auf die Errichtung einer eigenhüttlichen Construction von Ziegelöfen mit Cessiou dd. Wien 12. Februar 1870, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft in Wien teilweise in der Art übertragen habe, daß die Letztere berechtigt sein soll, dieses Privilegium für die Umgebung der Stadt Wien in einer Entfernung von 4 Meilen rings um diese Stadt ausschließlich zu benützen.

Diese theilweise Übertragung wurde im Privilegien-Register vorschriftsmäßig eingetragen.

Wien, am 11. Mai 1870.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 137.

(1356—1) Nr. 2923.

**Dritte exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22. Februar 1870, Z. 1057, in der Executionsache des Jakob Mankic von Triest gegen Thomas Zelle von Peteline peto. 319 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Real-Feilbietungstagsatzung am 7. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Juni 1870.

(1353—1) Nr. 1095.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Springer von Jordanthal, Bezirk Niedersperberth, gegen Josef Dolenc von Weizelburg wegen schuldiger 92 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tom. I., Fol. 124 vor kommenden, zu Weizelburg liegenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 510 fl. ö. W., gewilligt und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

15. Juli,

19. August und

23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergegen mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten April 1870.

(1355—1) Nr. 2451.

**Grinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Mutterhäuser Benedicic, Maria Edlerinn, Apollonia Lukan, Franz und Franziska Demsar, Katharina Dugninus und Maria Lukan.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Mutterhäuser Benedicic, Maria Edlerinn, Apollonia Lukan, Franz und Franziska Demsar, Katharina Dugninus und Maria Lukan hiermit erinnert:

Es habe Frau Helena Globocnik von Krainburg wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der an seinem im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Haus-Nr. 67 vor kommenden Hause intabulirten Forderungen aus dem Übergabsvertrage vom 29. Mai 1775 pr. 100 fl. ö. W. aus dem Kaufvertrage vom 6. April 1832 pr. 80 fl. C. M. und aus dem Übergabsvertrage vom 6. September 1792 für Wohnungs- und Unterhalts-Rechte, sub praes. 21. Mai 1870, Z. 2300, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

c) der Wohnungs-, Unterhalts- und Verforschungs-Rechte der Apollonia Lukan, der Forderung des Franz und der Franziska Demsar pr. 700 fl. D. W., und der Kath. Dugninus pr. 400 fl. D. W. aus dem Übergabsvertrage vom 20. Juli 1802;

d) des Franz Demsar aus dem Schuldbriefe vom 2. November 1803 pr. 483 fl. 30 kr. D. W.;

e) der Maria Lukan aus dem Heiratsvertrage vom 20. April 1803 pr. 1500 fl. D. W. und aus der Quitting vom 18. Mai 1803 pr. 400 fl. D. W.,

sub praes. 1. Juni 1870, Z. 2451, hierawits eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klanc als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden die Geplagten zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Juni 1870.

(1327—1) Nr. 2300.

**Grinnerung**

an die unwissend wo befindlichen Maria Ahcin und Franziska Ahcin geborene Piterl.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unwissend wo befindlichen Maria Ahcin und Franziska Ahcin geb. Piterl hiermit erinnert:

Es habe Josef Stein von Krainburg wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der an seinem im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Haus-Nr. 67 vor kommenden Hause intabulirten Forderungen aus dem Übergabsvertrage vom 29. Mai 1775 pr. 100 fl. ö. W. aus dem Kaufvertrage vom 6. April 1832 pr. 80 fl. C. M. und aus dem Übergabsvertrage vom 6. September 1792 für Wohnungs- und Unterhalts-Rechte, sub praes. 21. Mai 1870, Z. 2300, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des Patentes vom 18. October 1845 angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes den Herrn Thomas Pauschler von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Mai 1870.

(1344—2)

Nr. 3533.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 11. März d. J., Z. 1879, auf den 27. Mai 1870 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsache der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Aerars, gegen Anton Kaluza von Grafsenbrunn Nr. 104 peto. 85 fl. 24 1/2 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

1. Juli 1870

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten Mai 1870.

(1311—2)

Nr. 9625.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Mai 1870, Z. 7292, bekannt gemacht, daß auch zu der auf den 28ten April 1870 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Fink von Kleinratshau gehörigen, im Grundbuche Bobelsberg sub Urb. Nr. 144, Einl. Nr. 86 ad Račna vor kommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

2. Juli 1870

angeordneten executiven dritten Feilbietung geschritten wird.

Laibach, am 29. Mai 1870.

(1223—2)

Nr. 3453.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 11. März 1870, Z. 1875, auf den 20. Mai d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hohen Aerars, wider Michael Tomšič von Grafsenbrunn Nr. 11 peto. 198 fl. 37 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

28. Juni 1870

zur zweiten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Mai 1870.

(1351—2)

Nr. 1440.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Malnerizh, durch Dr. Bresnig von Pettau, gegen Johann Nik von Stockendorf wegen aus dem Vergleiche vom 3ten October 1868, Z. 4826, schuldiger 115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Tschernembl sub Curr. Nr. 195 und 205 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 310 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

28. Juni,

27. Juli und

27. August 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Jänner 1870.

(1350—2)

Nr. 1532.

**Grinnerung**

an Andreas Režen und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird dem Andreas Režen und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Herr Josef Pechar von Nassensfuß die Klage peto. Ersitzung des Weingartens in Malkovc U. b. Nr. 145 ad Neitenburg, sub praes. 19. April 1870, Z. 1532, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. Juli 1870,

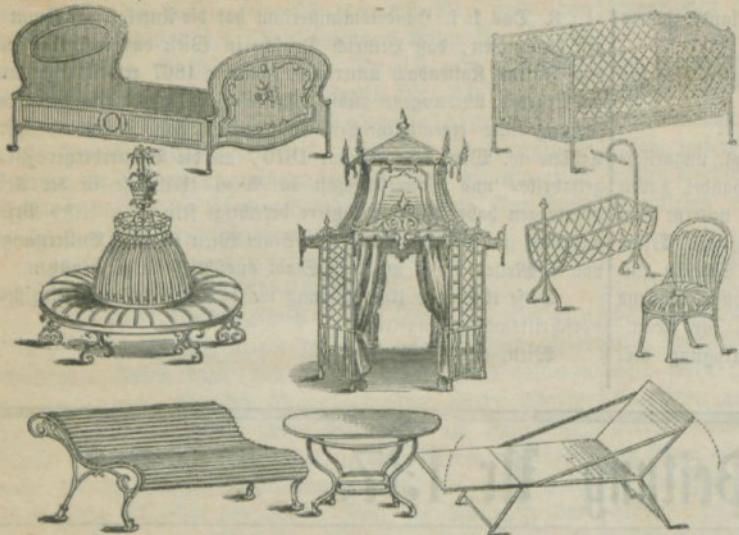
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Lorenz Potoznik von Malkovc als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 24. April 1870.

# Die Eisenmöbel - Fabrik von Reichart & Co. in Wien.

Comptoir:  
Landstrasse Marxergasse Nr. 17.



Construction aus der renommierten Fabrik von Carré in Paris.  
Überschläge und illustrierte Preisverzeichnisse werden auf Verlangen franco zugesendet.

## Niederlage:

Stadt, Liebenberggasse Nr. 6,  
empfiebt ihr reichhaltiges, mit neuen Pa-  
rier Mustern verfehnetes Lager **eiserner**  
**Garten-, Haus- u.**  
**Reise-Möbel** der  
genießten Beachtung,  
und erfreut sich insbe-  
sondere zur Übernahme  
der Ausführung von  
vollständigen Einrich-  
tungen für Privatwo-  
nungen, Hotels, Kaffe-  
häuser, Theater, Insti-  
tute, Cafetären, Spi-  
täler u. s. w.

Dieselbe übernimmt  
ferner die einfallsreichen  
Lieferungen für den Eisen-  
bahnhof und Arme-  
bedarf nach besonderen  
Borschriften oder Zeich-  
nungen, sowie alle in  
das Fach der Kunstdo-  
kumente gehörigen  
Arbeiten unter reeßter  
und pünktlicher Bedie-  
nung.

Überdies hält das  
Fabrik auch ein Com-  
missionslager von Ei-  
sencipodes verschiedener

(1378-1)

Nr. 606.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-  
werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadt-  
gemeinde Rudolfswerth die executive  
Versteigerung des der Anna Bouk,  
geb. Potokar gehörigen, gerichtlich auf  
250 fl. geschätzten, im Grundbuche  
der Stadt Rudolfswerth sub Rect.-  
Nr. 223 vorkommenden Hauses sammt  
Garten bewilligt, und hiezu drei Tei-  
bietungstagsatzungen, und zwar die  
erste auf den

29. Juli,  
die zweite auf den  
26. August  
und die dritte auf den

30. September 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 11 Uhr,  
in dem Verhandlungssaale dieses Kreis-  
gerichtes mit dem Anhange angeordnet  
worden, daß die Pfandrealität bei der  
ersten und zweiten Teilbietung nur  
um oder über den SchätzungsWerth,  
bei der dritten aber auch unter dem-  
selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wor-  
nach insbesondere jeder Licitant vor  
gemachtem Anbote ein Badium von  
40 fl. zu Handen der Licitationscom-  
mission zu erlegen hat, so wie das  
Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchsextract können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 7. Juni 1870.

(1384-1)

Nr. 606.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-  
biger nach dem verstorbenen exponirten Ca-  
plan Simon Rupnik von Dorn.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg  
werden Diejenigen, welche als Gläubiger  
an die Verlassenschaft des am 7. Mai 1870  
ohne Testament verstorbenen exponirten  
Caplans Simon Rupnik von Dorn eine  
Forderung zu stellen haben, aufgefordert,  
bei diesem Gerichte zur Anmeldung und  
Darthebung ihrer Ansprüche den

19. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis  
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,  
widrigens denselben an die Verlassenschaft,  
wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten  
Forderungen erschöpft würde, kein weiterer  
Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein  
Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
28. Mai 1870.

## Dienstes - Antrag.

Ein ausgedienter Militär sucht bal-  
digst was immer für eine Beschäftigung,  
als Diurnist &c. (1377-2)

Offerte bittet man unter der Chiffre  
A. F. im Zeitungscamptoir abzugeben.

Ein

## Kaffeehaus - Geschäft in gutem Gange,

wird wegen Familien-Angelegenheiten aus  
freier Hand um einen billigen Kaufpreis  
verkauft.

Das Nähere wird im Camptoir der  
Laibacher Zeitung ertheilt. (1373-2)

## Freiwillige Versteigerung.

In Folge Bewilligung des k. k.  
Landesgerichtes Laibach werden ver-  
schiedene, in die **Verlassenschaft**  
**der Frau Ernestine Plei-**  
**weiss** gehörige Fahrnisse, namentlich  
Wohnungseinrichtung, Hauswäsche,  
Leibkleidung und Wäsche, Teppiche,  
Bilder, Küchengeräthe u. s. w.

## Donnerstag den 23. Juni l. J.

und an den darauf folgenden Tagen  
von 9 bis 12 Uhr Vormittags und  
von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in  
der Stadt, Hauptplatz Haus-Nr. 262  
im ersten Stock, im Wege einer frei-  
willigen öffentlichen Versteigerung ge-  
gen gleichbare Bezahlung an den  
Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 17. Juni 1870.

Dr. Barth. Suppanz,  
k. k. Notar- als Gerichtscommisär.  
(1382-2)

(1273-3) Nr. 3042.

## Dritte exec. Teilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens beider Streit-  
theile die mit dem Bescheide vom 4. März  
1870, Z. 1713, auf den 10. Mai und  
10. Juni d. J. angeordnete erste und zweite  
executive Teilbietung der Realität Urb.-  
Nr. 4 ad Herrschaft Prem mit dem Bei-  
zeuge als abgehalten erklärt, daß es nur  
bei der auf den

12. Juli 1870

bestimmten dritten executiven Teilbietung  
der obewähnten Realität sein Verbleiben  
habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten  
Mai 1870.

## Die Lairitz'sche Waldwoll-Gichtwatte,

das Del, die Unterkleider,  
besonders aber das Extract zur Selbstbereitung der so überaus heissamen

### Riefernadel-Bäder

werden allen an Gicht- und Rheumatismus Leidenden hierdurch wiederholz angele-  
gentlich empfohlen. (936-5)

Der Alleinverkauf für Laibach befindet sich bei M. Bernbacher.

## Kundmachung.

Das hohe k. k. Ackerbauministerium hat mit dem Erlass vom 31. März l. J., Zahl 1876,  
der hierändigen Landwirthschafts-Gesellschaft abermals eine Subvention von 2800 fl. zum An-  
kaufe edler Buchstiere zur Disposition gestellt und dieselbe angewiesen, in verschiedenen Landes-  
gegenden Stiere der Mürzthaler, Mariathaler, Pinzgauer und Möllthaler Race an einzelne Ge-  
meinden oder Private mit der Bedingung zu verteilen, daß diese Thiere zur Hebung der Bie-  
zucht nach den Modalitäten, wie solche in der hierseitigen Kundmachung vom 30. Jänner 1869  
veröffentlicht worden sind, in jenen Gegenden verwendet werden, in welche sie hinausgegeben  
werden.

Der Centralausschuss, welcher bereits das Erforderliche einleitet, um in den Besitz geeigne-  
ter Buchstiere zu gelangen, wünscht nun jene Gemeinden und Grundbesitzer zu erfahren, welche  
solche Thiere unter den vorgeschriebenen Modalitäten zu übernehmen in der Lage sind.

Es werden demnach die läblichen Gemeinden und einzelne Herren Realitätenbesitzer in  
Ober-, Unter- und Innerkrain hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Erklärungen, in welchen  
sie auch die gewünschte Race des Stieres bezeichnen wollen, an das gesetzigte Centrale  
bis 15. Juli d. J. gelangen zu lassen.

Laibach, am 10. Juni 1870.

(1335-3)

## Vom Central-Ausschusse der k. k. Landwirthschafts- Gesellschaft in Krain.

## Schwimmschul-Eröffnung.

Das gefertigte Comité zeigt dem p. t. Publicum hiemit an, daß der Schwimm-  
ponton an der Laibach wieder aufgestellt wurde und die Bade-Saison eröffnet ist.

Der Beitrag für die ganze Saison beträgt für Freischwimmer 4 fl., für schwim-  
men Lernende 6 fl.

Außerdem werden heuer Abonnements-Karten auf 12 Bäder ausgegeben, und  
kosten solche 1 fl.

Die Vormittagssunden von 9 bis 11 Uhr sind für Damen reservirt.

Die Abonnementsglieder werden im Vorans entrichtet. Abonnements- und  
Saisonkarten sind sowohl in der Schwimmschule als auch in der Buchhandlung von  
Kleinmayr & Bamberg zu haben.

(1365-3)

## Das Comité der Laibacher Schwimmschul-Gesellschaft.

(1296-3) Nr. 3090.

## Bekanntmachung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-  
feld wird den Tabulargläubigern des Ignaz  
Globocnik von Gurfeld, Namens Martin  
Repšov, Maria Rapp, Helena Raděšić,  
Theresia Butkovic und Maria Plankar  
erinnert, daß der auf dieselben lautende  
Teilbietungs-Bescheid vom 19. Februar  
l. J., Z. 963, dem für dieselben bestellten  
Curator Herrn Johann Irkić, k. k. Notar  
in Gurfeld, zugesellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 4ten  
Mai 1870.

(1326-3) Nr. 1957.

## Bekanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß der in  
der Executionsfache der k. k. Finanz-Pro-  
curatur Laibach, nom. des hohen Aerars,  
gegen Blas Dobre von Kropp peto. 23 fl.  
47 1/2 fr. c. s. c. erflossene, für den Execu-  
ten Blas Dobre bestimmte Meistbotsver-  
theilungs-Bescheid vom 26. März 1870,  
Z. 1102, wegen unbekannten Aufenthalts-  
ortes des Executen dem ihm ad hunc actum  
aufgestellten Curator Herrn Karl Pibrovic  
von Kropp zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,  
am 20. Mai 1870.

(1331-2) Nr. 1525.

## Uebertragung

## dritter exec. Teilbietung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Landstrass  
wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit  
dem Bescheide vom 9. März 1870, Zahl  
722, in der Executionsfache des Herrn  
Michael Kodrić von Munkendorf gegen  
Johann Kuhar von Stojansliverh peto.  
60 fl. 46 1/2 fr. auf den 14. Mai l. J.  
angeordnete dritte Teilbietung der Wein-  
gart-Realitäten Berg-Nr. 9, 97 und 99  
ad Herrschaft Thurnamhart auf den

28. Juni 1870

übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Landstrass, am  
14. Mai 1870.

(1376-1) Nr. 2827.

## Edict.

Bon dem k. k. Landesgerichte Lai-  
bach wird dem unbekannt wo befind-  
lichen Jacob Bernoth, und seinen gleich-  
falls unbekannten Rechtsnachfolgern  
erinnert:

Es sei denselben Herr Dr. Gold-  
ner, Advocat in Laibach, als Curator  
ad actum zur Empfangnahme des  
Lösungsbescheides ddo. 29. März  
1870, Z. 1566, bestellt worden.

Laibach, am 7. Juni 1870.

(1374) Nr. 625.

## Siftirung.

Im Nachhange zum diesgericht-  
lichen Edicte vom 10. Mai l. J.,  
Nr. 501, wird bekannt gegeben, daß  
die auf den 24. Juni l. J. ange-  
ordnete dritte Tagssatzung zur executi-  
ven Veräußerung der Vincenz Ma-  
rin'schen Realitäten über Ansuchen des  
Herrn Executionsführers siftirt wurde.

K. k. Kreisgericht RudolfsWerth,  
am 14. Juni 1870.

(1265-2) Nr. 1819.

## Dritte exec. Teilbietung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Egg wird  
mit Bezug auf den Bescheid vom 27ten  
März d. J., Z. 1276, hiemit bekannt ge-  
macht, daß die in der Executionsfache der  
k. k. Finanz-Procuratur, in Vertretung des  
hohen Aerars und Grundentlastungsfondes,  
gegen Johann Hribar von Kamencic peto.  
59 fl. 50 fr. c. s. c. auf den 16. Mai und  
15. Juni d. J. angeordneten ersten zwei  
Real-Teilbietungstagsatzungen für abge-  
halten erklärt wurden, dagegen es bei der  
auf den

16. Juli 1870

angeordneten dritten Real-Teilbietungs-  
tagsatzung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten  
Mai 1870.